

Offene Themen für Praktika und Diplomarbeiten:

In der Forschungsgruppe können Studierende der Biologie mit dem Hauptfach Zoologie sowie Doktoranden der Humanmedizin nach individueller Vereinbarung Laborpraktikum von 3 bis 6 Wochen Länge absolvieren. Dabei bearbeiten sie ein eigenes Thema.

Die Laborpraktika vermitteln Methoden der Wirbeltierforschung und Neurobiologie, und bieten einen Einblick in die alltägliche Forschungspraxis. Zur Zeit werden die folgenden Themen für Praktika und Diplomarbeiten angeboten. Bei Interesse Mail an stuermer@med.uni-goettingen.de

- Abhängigkeit der postnatalen Individualentwicklung von Geschlecht, Wurfgröße und Zuchtstamm („life history traits“).
- Individuelle Korrelation zwischen Hirngewicht, Bewegungsdrang und Fortpflanzung als direkter Nachweise für Domestikationsgeschehen.
- Sektion und Morphometrie an Schädelmäßen von *Alactaga* aus der Mongolei.
- Fluktuierende Asymmetrie in Organgewichten und Schädelmaßen bei domestizierten und wild gefangenen Mongolischen Wüstenrennmäusen.
- Entwicklung corticaler Cytoarchitektur und funktioneller Aktivität bei Hörbeginn.
- Frequenzmodulierte Vokalisation als verbessertes akustisches Stimulation-Paradigma in der tierexperimentellen Hörforschung am Gerbil.
- Akustisch evozierter Potentiale und Verhaltensreaktionen bei heranwachsenden Mongolischen Wüstenrennmäusen.

Laufende Diplomarbeiten und Promotionen:

Rainer Windler (seit 2004): Artspezifische und saisonale Unterschiede in der Morphologie und endoparasitären Belastung zweier Rennmausarten aus der Mongolei, *Meriones unguiculatus* und *M. meridianus* (Diplom Biologie)

Cordula Tittmann (seit 2003): Bedeutung des Kontextes für die postnatale Entwicklung von Verhalten, Vokalisation und Neurophysiologie des Hörens, untersucht am Tiermodell (Promotion Biologie)

Jan Lessing (seit 2001): Akustische Analyse fortlaufender Sprache unterschiedlicher Stimmgüte (Promotion Physik)

Abgeschlossene Diplomarbeiten und Promotionen der FG seit 2000:

Corinna Rehwald (2003): Postnatale Verhaltensentwicklung und Körperwachstum juveniler Mongolischer Wüstenrennmäuse eines Wildstammes von *Meriones unguiculatus* (Milne-Edwards, 1867). Diplomarbeit, Biologische Fakultät der Universität Göttingen.

Sven Anderson (2003): Messung der Glottisöffnungsfläche und deren Beziehung zum Rauschanteil der Stimme. Diplomarbeit, Physikalische Fakultät der Universität Göttingen.

Cordula Tittmann (2002): Altersabhängige Veränderungen am Schädel der Mongolischen Wüstenrennmaus (*Meriones unguiculatus*). Diplomarbeit, Biologische Fakultät der Universität Göttingen.

Thorsten Herla (2002): Organgewichte einer Population wildgefangener mongolischer Wüstenrennmäuse (*Meriones unguiculatus*) und ihrer Nachkommen in der Laborhaltung. Staatsexamensarbeit, Fachbereich Biologie/Chemie, Universität Kassel.

Iris Maletzki (2001): Morphologie und pathologische Degeneration des Nucleus cochlearis bei der Mongolischen Wüstenrennmaus (*Meriones unguiculatus*). Diplomarbeit, Biologische Fakultät der Universität Göttingen.

Dirk Michaelis (2000): Das Göttinger Heiserkeitsdiagramm – Entwicklung und Prüfung eines akustischen Verfahrens zur objektiven Stimmgütebeurteilung pathologischer Stimmen. Dissertation zum Dr. rer. nat. an der Physikalischen Fakultät der Universität Göttingen.

Diplomarbeit in Zusammenarbeit mit der TiHo Hannover:

David Surjo (1999): Einfluß von Licht und Temperatur auf das Aktivitätsverhalten der Mongolischen Wüstenrennmaus (*Meriones unguiculatus*). Vergleichende Untersuchungen bei einem Laborstamm und den Nachkommen von Wildfängen.